

# Rezensionen von Buchtips.net

## Matthew Harffy: Krone und Macht

### Buchinfos

Verlag: [Goldmann Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-442-49302-9 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 13,00 Euro (Stand: 19. April 2024)

Mit diesem hoistorischen Roman gehen die Chroniken von Bernicia weiter. Es ist mittlerweile der dritte Roman in dieser umfangreichen Reihe, die im siebten Jahrhundert spielt. Ab der ersten Seite geraten die Leser in einen Kampf. Der Herrschaftssitz von Beobrand war überfallen worden. Beobrand's Frau getötet. Er ist nun auf Rachefeldzug mit seinen Kampfgefährten und schlägt erfolgreich die räuberischen Pikten, um sie aus Ubbanford und von seinem Land zu vertreiben.

Die Handlung spielt im Britannien etwa 200 Jahre vor der großen Uhtred-Saga von Bernard Cornwell. Die verschiedenen Länder sind verfeindet und müssen sich um Allianzen bemühen, um ihre Ländereien und ihr Hab und Gut zu verteidigen. Die aus dem Norden kommenden Pikten fallen ein, um zu plündern. Sie streben nach Süden. Mercia, Eastanglia und Wessex werden bedroht.

Die Pikten geben keine Ruhe. König Oswald, dem Beobrand die Treue geschworen hat, heiratet die Prinzessin von Wessex, um deren Vater an sich zu binden. Kaum ist das geschehen, gibt es Hilferufe aus dem Norden. Oswald macht sich wieder auf den Weg nach Norden. Beobrand bleibt mit seinen Gefährten bei der frischen Königin, um sie sicher auf dem Landweg in den Norden zu geleiten. Doch das wird nicht so einfach.

Matthew Harffy hat umfangreiche Saga geschaffen die der von Bernhard Cornwall in nichts nachsteht. Der immer wieder Rückgriffe auf das Geschehen der vorhergehenden beiden Romane. Das geschieht sehr elegant, indem er teilweise einen Krieger auftreten lässt, der wunderbar Heldengeschichten erzählen kann.

Doch diese Rückgriffe sind nicht nur kleine Verweise sondern Hintergrundwissen, um die Entscheidungen in der aktuellen Handlung zu begründen. Das heißt aber nicht, dass man den dritten Roman nicht ohne die vorherigen lesen kann. Mitnichten. Man kann mit diesem Roman einsteigen und versteht doch die vorherigen Romane, ohne sie gelesen zu haben. Sie sind an passenden Stellen und so detailliert angebracht, dass man nichts vermissen wird. Vielleicht wird sich der eine oder andere Leser aber auch sagen, den ersten und zweiten Roman im Nachhinein unbedingt zu lesen, um sich von den dortigen Details gut unterhalten zu lassen.

Matthew Harffy zeichnet umfassende Biografien der handelnden Figuren. Beobrand als Protagonist kommt natürlich eine überaus große Bedeutung zu. Aber bis zu kleinsten Nebenfiguren sind zahlreiche Abstufungen. So kann man sich freuen, wieder auf alte Bekannte zu treffen, die den Weg des Helden bereits zuvor kreuzten. Aber auch bei der Beschreibung des täglichen Lebens und der Landschaften und den Orten ist der Autor unermüdlich, um Bilder im Kopf der Leser entstehen zu lassen.

Letztendlich gefällt mir die Mischung aus Kämpfen, Schlachten und Intrigen. Nicht zu vergessen die Späße von Beobrand und seinen Kampfgefährten, die immer wieder gerne mal "die Sau" rauslassen. Dialoge zwischen ihnen sind sehr vergnüglich. Wieder dabei ist eine Landkarte, die einen schönen Überblick gibt. Außerdem wurde auch hier nicht an dem umfangreichen Ortsverzeichnis gespart, der die im Roman verwendeten alten Ortsnamen gegen die heutigen Namen der Orte und Regionen setzt.

Ebenfalls sehr informativ sind die Anmerkungen zu den historischen Gegebenheiten. Harffy schildert, was überliefert und was von ihm frei erfunden wurde. Es ist immer wieder schön, zu erfahren, wie die Autoren historischer Romane für schwarzen Lücken in den überlieferten Chroniken mit Farbe ausfüllen. Matthew Harffy macht das besonders spannend und unterhaltsam.

Ich würde mich freuen, wenn Romane dieser Reihe ins Deutsche übertragen würden.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)  
[27. Januar 2023]